



## SCIENCE JAM-ANLEITUNG

**DER SCIENCE JAM IST DAS WISSENSCHAFTS-/KUNST-EXPERIMENT PER EXCELLENCE, EINE PETRISCHALE FÜR IDEEN VON KÜNSTLERINNEN UND KÜNSTLERN, DIE SICH FÜR WISSENSCHAFT BEGEISTERN, UND VON WISSENSCHAFTLERINNEN UND WISSENSCHAFTLERN, DIE FÜR KUNST BRENNEN. SO BEREITEN SIE EINEN JAM VOR:**

Die Abende dauern maximal zwei Stunden und sollten in einem geselligen Ambiente stattfinden, so dass die Gäste auch nach der eigentlichen Veranstaltung noch bleiben und weiter diskutieren. Dabei ist das Ziel, dass sich wissenschaftlicher und künstlerischer Teil des Abends die Waage halten und sich ergänzen. Dies gewährleistet, dass der Abend unterhaltsam und informativ zugleich wird und ein guter Dialog zwischen Wissenschaftlern, Künstlern und dem Publikum entsteht.

Man nehme: (mindestens) einen Wissenschaftler, (mindestens) einen Künstler und eine Organisatorin/Kommunikatorin/Moderatorin oder einen Organisator/Kommunikator/Moderator

### 1. WARUM EINEN SCIENCE JAM ORGANISIEREN?

Sie sind Kommunikator: Wenn Sie gerne ein Thema ansprechen wollen, das sowohl wissenschaftlich als auch gesellschaftlich relevant ist, aber meist nur in traditionellen Podiumsdiskussionen Platz findet, ist es vielleicht Zeit für ein Science Jam.

Sie sind Künstler: Sie arbeiten an einem Thema, das in der Wissenschaft intensiv diskutiert wird. Das Thema fasziniert Sie und Sie würden sich gerne mit einem Wissenschaftler öffentlich darüber austauschen. Probieren Sie es mit einem Science Jam!

Sie sind Wissenschaftler: Sie möchten Ihr Forschungsthema gerne aus einer anderen Perspektive betrachten und öffentlich diskutieren. Wie wäre es mit einem Science Jam?

# NEXUS EXPERIMENTS



## 2. THEMA

Es sollte sich nach vorhandener Expertise richten. Wenn ein Thema spannend ist, es aber keine Experten und Forscher gibt, um es kritisch zu diskutieren, eignet es sich nicht. Wenn sich kein Künstler findet, der sich mit der Thematik auseinandersetzen möchte, ist das Thema wohl zu speziell oder unkritisch.

## 3. ERSTER KONTAKT?

Kontaktieren Sie einen Wissenschaftler sowie einen Künstler und arrangieren Sie ein gemeinsames Treffen, bei dem sich die beiden Seiten kennenlernen und erste Ideen austauschen können.

## 4. VORBEREITUNG

Eine gute Vorbereitung ist wichtig! Sie sollte am besten zwei Monate vor dem Auftritt beginnen. Am Ende sollten Wissenschaftler und Künstler wenigstens ein grobes Konzept für den Abend im Kopf haben. Aber: Spontaneität und Improvisation sind erlaubt und gehören durchaus zum Konzept.

Darüber hinaus muss am Ende der Vorbereitung ein Organisationskonzept stehen: Die technischen Voraussetzungen müssen geklärt sein, eventuell müssen Getränke besorgt, die Bestuhlung des Raumes organisiert, die Moderation vorbereitet und — ganz wichtig — die Veranstaltung angekündigt werden (Poster, Flyer, Eintrag im Veranstaltungskalender der Institution/Tageszeitung etc.).

## 5. PARTIZIPATIV

Wenn möglich, sollte das Publikum miteinbezogen werden. Die Gäste sollen fragen, diskutieren, raten, mitlesen, mittanzen etc.

## 6. ARBEITSTEILUNG IST WICHTIG

- Technik: Eine Person sollte an dem Abend ausschließlich für die Technik zuständig sein. Was ist alles nötig: Licht, Mikros, Beamer, Musik?
- Moderation: Eine Person übernimmt die Moderation.
- Dokumentation: Wird der Abend mitgeschnitten (Video, Audio), fotografiert? Auch dafür muss eine Person zuständig sein.

**VIEL SPASS BEIM JAMMEN!**

# NEXUS EXPERIMENTS

## ACKNOWLEDGEMENT

### DOKUMENT:

Science Jam – Anleitung (Stand: Februar 2018)

### ABGERUFEN VON:

[www.nexusexperiments.uni-freiburg.de/fileadmin/user\\_upload/Selbstversuche/Selbstversuche\\_\\_Science\\_Jam\\_DE.pdf](http://www.nexusexperiments.uni-freiburg.de/fileadmin/user_upload/Selbstversuche/Selbstversuche__Science_Jam_DE.pdf)

»Science Jam« ist ein Veranstaltungsformat, das vom Bernstein Center Freiburg und BrainLinks-BrainTools (Teilprojekt: Nexus Experiments) entworfen wurde und kontinuierlich weiterentwickelt wird. Nexus Experiments konzipiert und kuratiert innovative Formate der Wissenschaftskommunikation und -reflexion an der Schnittstelle von Wissenschaft, Kunst und Ethik.

### AUTORINNEN:

Mathilde Bessert-Nettelbeck und Sabrina Livanec

### KOMMENTARE UND FEEDBACK AN:

[nexus@brainlinks-braintools.uni-freiburg.de](mailto:nexus@brainlinks-braintools.uni-freiburg.de)

### IMPRESSIONEN:

[www.nexusexperiments.uni-freiburg.de/experiment/projekt/science-jam/](http://www.nexusexperiments.uni-freiburg.de/experiment/projekt/science-jam/)  
[www.bcf.uni-freiburg.de/werkstatt](http://www.bcf.uni-freiburg.de/werkstatt)

### LINKS:

[www.nexusexperiments.uni-freiburg.de](http://www.nexusexperiments.uni-freiburg.de)  
[www.brainlinks-braintools.uni-freiburg.de](http://www.brainlinks-braintools.uni-freiburg.de)  
[www.bcf.uni-freiburg.de](http://www.bcf.uni-freiburg.de)

**NEXUS  
EXPERIMENTS**

